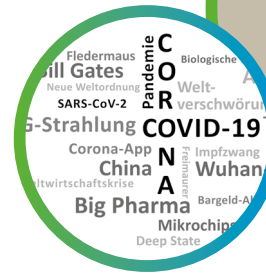
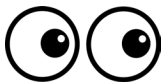


# Umgang mit Fake News und Verschwörungstheorien



## Tipps

Fake News und Verschwörungserzählungen erreichen uns vor allem über Soziale Netzwerke und Messenger. Nicht immer erkennt man sie gleich als solche. Umso wichtiger ist es, Informationen kritisch zu überprüfen, sie nicht vorschnell zu teilen und damit ggfs. zur Verbreitung von Unwahrheiten beizutragen.



### Überschriften kritisch betrachten

Falschmeldungen locken oft mit reißerischen Überschriften, die Emotionen anregen sollen. Hier ist Vorsicht geboten: Wenn schockierende Behauptungen in einer Überschrift unglaublich klingen, sind sie es vermutlich auch.



### Quelle prüfen

Wer ist die Quelle hinter der Information? Ist sie vertrauenswürdig? Besonders skeptisch sollte man sein, wenn überhaupt keine Quelle angegeben wird!



### Fakten checken

Sind die Informationen wirklich korrekt? Wurde noch in anderen Medien darüber berichtet? Im Zweifel helfen auch Faktenchecker-Seiten, wie z.B. [CORRECTIV](#), [ARD-Faktenfinder](#) oder [mimikama](#).



### Auf Fake News und Verschwörungsideologien hinweisen

Eine bekannte Person hat eine Falschmeldung oder Verschwörungstheorie geteilt? Kläre die Person respektvoll darüber auf.



### Problematische Inhalte melden

Problematische Inhalte können direkt beim Online-Dienst gemeldet werden - Falschmeldungen und Verschwörungserzählungen müssen so nicht stehen bleiben!

Mehr Informationen und Tipps zum Umgang mit Verschwörungstheorien gibt es hier: [klicksafe.de/verschwoerungstheorien](https://klicksafe.de/verschwoerungstheorien)

